



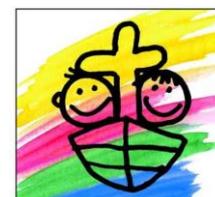
Kinder entdecken die Kirche

St. Simon und Judas, Hennef



Vorwort

Frei nach dem Kirchenlied „Manchmal feiern wir mitten am Tag...“ feiern wir mit Kindern, Eltern, Jung und Alt und allen Interessierten Gottesdienst. Wir sind eingeladen, die Hl. Messe zu besuchen oder an unterschiedlichen Wortgottesdiensten und Gebetszeiten teilzunehmen. Für Kinder ist es oftmals spannend, den Kirchraum zu betreten, weil dieser so ganz anders ist, als das Kinderzimmer oder andere Räume zu Hause. „Hier wohnt also der liebe Gott“, bekommt man manchmal zu hören und das ist ja auch richtig. Doch wo eigentlich genau? Nur in dieser Kirche oder auch in anderen? Hat er mehrere Wohnorte und was stehen hier eigentlich für eigenartige Möbel herum...? Diesen und auch anderen Fragen möchten wir in diesem Heft nachgehen. Herzliche Einladung, die Kirche St. Simon und Judas in eigenem Tempo zu entdecken.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Auf geht's, auf Entdeckungstour!

Hereinspaziert...



Durch die große, schwere rote Tür kommen wir in die Kirche hinein! Da musst du schon kräftig ziehen, um dieses Portal aufzumachen!

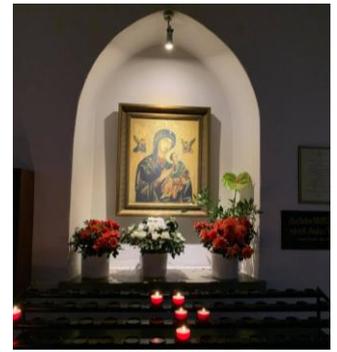
Wenn du erst einmal eingetreten bist, stehst du in einem kleinen Vorraum. Dort findest du auf der einen Seite den Schriftenstand mit Informationen zu Angeboten und auf der anderen Seite eine Statue und ein großes Kreuz. Die Statue zeigt den toten Jesus auf dem Schoß seiner Mutter Maria, diese

Darstellung nennt man „Pietà“ (it. für „Frömmigkeit, Mitleid“, nach lat. domina nostra de pietate „unsere Herrin vom Mitleid“).

Neben der Darstellung findest du ein Buch auf einem Ständer. Dort tragen Menschen, die die Kirche besuchen, ihre Gebete, Bitten oder auch Dank ein, diese werden dann im Gottesdienst mit aufgenommen und für die Menschen gebetet.

Doch nun richtig hinein in die Kirche!

Bereits im Eingangsbereich gibt es ganz viel zu entdecken! So findest du hinter der schweren Glastür rechts und links Halterungen für das Gotteslob, das Gesangbuch, mit dem im Gottesdienst gesungen wird. An dem **Marienbild** rechts vom Eingang kannst du zu Beginn deiner Tour Halt machen. Hier stehen oft Kerzen von Menschen, die ein Gebet gesprochen haben und die Maria um Hilfe bitten oder ihr für ihre Hilfe danken wollen.



Fällt dir auch etwas ein, wofür du bitten möchtest?

Auf der anderen Seite findest du eine Art Schrein, in der zwei Figuren stehen. Diese beiden sind die Namenspatronen der Kirche, der heilige Simon und der heilige Judas Thaddäus. Die beiden gehörten zu den 12 Aposteln Jesu und haben nach Jesu Tod die frohe Botschaft in die Welt getragen. Sie werden mit gewissen Attributen dargestellt, das sind Dinge, die sie auszeichnen oder sollen darauf hinweisen, wie sie gestorben sind.



Kannst du erkennen, was die beiden in den Händen halten?

Wenn du nach oben schaust, siehst du eine hohe Decke die von Säulen getragen wird. Dort, über dir, ist die **Rieger-Orgel**, das Musikinstrument, auf dem im Gottesdienst die Lieder gespielt werden. Wenn du ein bisschen weiter in die Kirche hinein gehst, kannst du sie ganz gut sehen.



Willst du mal die großen, langen Pfeifen zählen?

Was meinst du, wie viele siehst du?

Schau dich einmal um, schau dir die vielen bunten Fenster an und die vielen Figuren! Wow! Es gibt so viel zu entdecken in dieser Kirche! Wo fangen wir bloß an??

Am besten gehst du bis vorne durch! Schau dir den **Altar** einmal an. Das ist der große Tisch in der Mitte. Der Altar bildet hier den Mittelpunkt der Kirche. Wenn du vom Eingang der Kirche geradeaus schaust, kannst du eigentlich nicht an ihm vorbeischaun, deine Augen heften sich direkt auf ihn. Hier feiert der Priester im Gottesdienst die Eucharistie, hier werden Brot und Wein

gewandelt. Dieser Altar ist aus schwerem Stein und wenn du genau hinsiehst, kannst du in der



Mitte vielleicht etwas Besonderes erkennen. Ja, ein Tier!

Was kannst du da für ein Tier erkennen?

Und? Hast du es erkannt? Genau, es ist ein Lamm!

Und nicht irgendein Lamm, dieses Lamm hält eine Fahne.

Am besten gehst du einmal ganz nah ran und schaut genau hin. Auf den ersten Blick sieht das nämlich so aus, als würde das Lamm von dem Stab durchbohrt! Aber wenn du genau hinsiehst, erkennst du, dass das Lamm eine Fahne hält, und zwar eine Siegesfahne. Dieses Lamm, das „Agnus Dei“, ist ein seit ältester Zeit im Christentum verbreitetes Symbol für Jesus Christus. Als Osterlamm, gekennzeichnet mit der Siegesfahne, ist es ein Symbol für die Auferstehung Jesu Christi.

Und wenn du jetzt mal nach oben schaust und dir das **Kirchenfenster** anschaust, das gegenüber ist, dann siehst du dort eine Gestalt mit einer Fahne kommen. *Jesus bewegt sich auf uns zu.* Toll, oder?



Das Taufbecken

In der Taufe nimmt das Christsein seinen Anfang, hier spricht Gott jedem Menschen, der getauft wird, zu: Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich Freude, ich bin immer an deiner Seite. Die Geschichte, wie Jesus getauft wurde, kannst du einmal in der Bibel nachlesen (Mt 3, 13-17, Mk 1, 9-11 oder Lk 3, 21-22.). Durch die Taufe werden wir aufgenommen in die große Familie der Christen. Vielleicht bist du auch hier getauft worden? Frag mal deine Eltern, vielleicht gibt es ja sogar tolle Bilder davon!?



Du kennst bestimmt die **Kirchenglocken**, die läuten, wenn in der Kirche gebetet wird, sie laden uns Menschen dazu ein, mit zu beten oder zum Gottesdienst zu kommen. Das sind dann die großen Glocken im Kirchturm. Hier in der Kirche haben wir auch nochmal Glocken: einmal die Glocke, die zu

Beginn des Gottesdienstes in der Kirche geläutet wird, wenn der Pastor aus der Sakristei tritt,

und die Glocken, die die MessdienerInnen bei der Wandlung läuten. Diese findest du auf den Stufen zum Altar. Auch hier zeigen uns die Glocken an, dass etwas Wichtiges passiert, dass wir aufmerksam sein sollen. Als früher die Gottesdienste noch auf Latein gefeiert wurden und die meisten Menschen nichts verstanden, waren die Glocken noch wichtiger, weil sie dann anzeigten „So, jetzt aufgepasst, jetzt passiert das Wichtigste, die Wandlung, schaut nach vorne!“ Heute feiern wir die Gottesdienste in der Landessprache und so sind die Glocken eher unterstützend, als ausschlaggebend, aber noch immer wichtig!

Manchmal, wenn so viel geredet wird in der Kirche, wandert der Blick ja schon mal herum und da ist unsere Kirche ganz einladend, weil sie so tolle **Fenster** hat. Schau dir dieses einmal an: Kannst du erkennen, welches Ereignis aus der Bibel dort dargestellt ist?



Schauen wir uns noch einmal in der ganzen Kirche um. Schau mal nach oben, auf die Verzierungen an der Decke, schau an den Säulen hoch und sieh, wie auch sie verziert sind mit Farben und Formen. Ist das nicht toll!?!

An den Wänden siehst du neben dem Kreuzweg Jesu viele Figuren, die Apostel mit ihren Merkmalen, vorne im Altarraum findest du auch an der Kanzel die Figuren von vier Männern. Das sind die 4 Evangelisten Markus, Lukas, Johannes und Matthäus. Sie sind an der Kanzel angebracht, weil hier das Wort Gottes verkündet wird und sie die Geschichten von Jesus aufgeschrieben haben.

Jetzt haben wir schon eine ganze Menge gesehen und es gibt bestimmt noch viel viel mehr zu entdecken! Komm gerne wieder vorbei und schau dich um. Eine Kirche soll lebendig sein, es ist das Haus Gottes und Gott hat Freude an den Menschen!

Herausgeber:

Katholisches Familienzentrum Geistingen-Hennef-Rott
Kurhausstr. 3, 53773 Hennef



Ansprechpartnerinnen:

Sabine Montag, Pastoralreferentin

0151 53963617

Sabine.Montag@Erzbistum-Koeln.de

Annemarie Beckers, Koordinatorin

0151 74240059

Annemarie.Beckers@Erzbistum-Koeln.de

Unsere Angebote und Aktionen findest du auf unserer Homepage:
<https://www.katholische-kirche-hennef.de/>